

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 24.03.2009

Antragsnr.: 110/2009

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: III/ESTW/Hr. Frühwald

mit Referat: VI/613

erlanger linke

Erlanger Linke Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Stadtratsgruppe Erlanger Linke

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 127

Büro: Montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Di-Do 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Freitag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

tel 09131/86-1789
fax 09131/86-1791
e-mail:erlanger-linke@stadt.erlangen.de

<http://www.erlanger-linke-stadtrat.de>

Erlangen, den 22.März 2009

Antrag: „Prüfungsauftrag Verkehrsentslastung Innenstadt“

Sehr geehrter Herr Dr. Balleis,

hiermit beantragen wir,

1; die Verwaltung möge prüfen, ob eine Wiederaufnahme des bereits einmal vorhandenen Minibus/Shuttlesystems (unter OBM Hahlweg) ggf. modifiziert auf heutige Verhältnisse möglicherweise geeignet ist, die Innenstadt und den ÖPNV zu entlasten.

2; die Verwaltung möge prüfen, ob ein Shuttleservice mit Minibussen vom Großparkplatz möglich ist (und unter welchen Bedingungen), der eine „Klinikrunde“ (alle Kliniken der Universität) abfährt, und Mitarbeiter sowie Patienten und Angehörige zu den Einrichtungen bringt. Die Unikliniken sind miserabel ans öffentliche Verkehrssystem angebunden - vor allem für Leute aus dem Landkreis. Diese könnten dann mit dem OVF oder dem eigenen Auto zum Großparkplatz fahren und sich von dort bis zum Ziel bringen lassen. Das funktioniert allerdings nur, wenn so ein Shuttle ausreichend oft fährt.

Begründung:

Zunehmend steigt die Anzahl der Beschwerden von BürgerInnen über unzulängliche ÖPNV-Verbindungen. Sowohl Fahrgäste wie Anwohner und Einzelhändler sind insbesondere über die geplante Verkehrsführung Goethestrasse, Heuwaagstrasse und Bahnhofsvorplatz verärgert (die „Erlanger Nachrichten“ berichteten).

Auch Klagen von PatientInnen, deren Angehörigen, MitarbeiterInnen und Besucher der Unikliniken über die schlechte Anbindung und Parksituation sind ständig zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Heinze
Stadtrat

Eckart Wangerin
Stadtrat